

RUNDSCHAU

Land Wursten



Mitteilungen und Anzeigen für Cappel, Dorum, Midlum, Misselwarden, Mulsum, Padingbüttel und Wremen

■ LAND WURSTEN

In dieser Ausgabe

Nr. 24 | März 2010

Das Ehrenamt	1
Senioren-Union	2
Grog für guten Zweck	3
Frühschoppen	4
Benefizkonzert	4
Das grüne Leuchten	5
Grünkohlwanderung	6
CDU Wremen	7
Astrid Vockert	8
Obereversand 2009	8
Lions Club	9
Karate-Kids	10
Karateka	10
TuS Dorum	11
FFW Wremen	12
FFW Wremen	13
Radwandergruppe	14
Milchmarkt	15
CDA	16
Quo Vadis?	17
H.-C. Biallas	18
Enak Ferlemann	19
Termine 2010	20

Das Ehrenamt „Ratsherr / Ratsfrau“ in Land Wursten

Martin Vogt, stellvertretender Bürgermeister Dorum & Vorsitzender der CDU Land Wursten



v. l. Martin Vogt, Enak Ferlemann MdB, Hans-Christian Biallas MdL

„Die Ratsmitglieder bilden die wichtige Basis für eine erfolgreiche Arbeit der CDU in Kreis, Bund und Land.“

Wir von der CDU Land Wursten wollen im nächsten Jahr eine gut gemischte Liste mit CDU Kandidaten aufstellen, die sich zur Wahl als Ratsmitglieder der Mitgliedsgemeinden und der Samtgemeinde zur Verfügung stellen.

Die Ratsmitglieder und Kandidaten der CDU kommen aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen, Alters- und Interessenschichten.

Über unsere Internetseite www.cdu-landwursten.de können Sie sich einen ersten

Eindruck über unsere Tätigkeitsfelder und Gruppenzusammensetzungen machen.

Wir möchten frühzeitig engagierten Bürgern die Möglichkeit geben, unsere ehrenamtliche Arbeit kennenzulernen und Einsicht in die Fraktionen, den Rat und die Partei zu erhalten.

Wenn Ihnen Land Wursten und die Menschen in unserer Region am Herzen liegen, Sie mit den grundsätzlichen Leitideen der CDU übereinstimmen, sowie Interesse und Zeit an ehrenamtlicher Arbeit haben, würden wir uns sehr freuen, Sie als Gast unserer Fraktions- und Ratssitzungen

begrüßen zu können. Sprechen Sie uns gerne an.

Kontakt Samtgemeinde-CDU und Mitgliedsgemeinden:

CDU Land Wursten

Jörg-Andreas Sagemühl

Telefon 01 71/9 35 89 35

joerg@sagemuehl.de

CDU Dorum

Martin Vogt

Telefon 01 71/3 59 54 81

vogt.jr@t-online.de

CDU Midlum

Ulrich Redmann

Telefon 0 47 41/12 83

CDU Wremen

Hanke Pakusch

Telefon 0 47 05/95 00 40

hpakusch@t-online.de ♦



■ LAND WURSTEN

An unsere Senioren-Union!

Klaus Seier, Bürgermeister von Dorum

Seit circa vier Jahren sind die CDU-zugehörigen Vereinigungen wie Frauen-Union, Junge-Union und Senioren-Union mit gutem Erfolg aktiv.

Als vorbildlich bezeichne ich die Senioren-Union, die durch die Herren Dr. Otto Edert und Klaus Meyer in Land Wursten zu besonderer Aktivität ge-

langt ist. Viele Ausflüge, Vorträge und andere Veranstaltungen – auch gemeinsam mit den Nachbarn aus Stadt und Land – führen interessierte Menschen

zusammen. Es wird keinesfalls nur über Politik gesprochen; viele andere Themen werden ebenfalls diskutiert.

Als politisch Interessierter freut es mich, der Senioren-Union meine Anerkennung auszusprechen.

Mit freundlichem Gruß
Klaus Seier ♦

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.cdu-landwursten.de



■ LAND WURSTEN

Jahreshauptversammlung der Senioren-Union Land Wursten

Benny Bräuer, Schatzmeister CDU Land Wursten

Am 20. Januar fand im Deutschen Haus in Wremen die Jahreshauptversammlung der Senioren-Union Land Wursten statt.

Der Vorsitzende Klaus Meyer aus Dorum konnte 30 Mitglieder und Gäste begrüßen, darunter den Ehrenlandrat Martin Döscher, den stellvertretenden Samtgemeindebürgermeister Jörg-Andreas

Sagemühl sowie den Kreisvorsitzenden der Senioren-Union Klaus Huisinga.

Nach der Kaffeetafel berichtete Jörg-Andreas Sagemühl den Gästen Wichtiges und Aktuelles aus der Samtgemeindepolitik. Dies umfasste zum Beispiel die offene Frage des Zusammenschlusses der Gemeinden Nordholz und Land Wursten, um Verwaltungskosten zu sparen. Des Weiteren

erfahren die interessierten Zuhörer, dass das erfolgreich eingeführte Sammeltaxi bestehen bleibt. Zum Abschluss seiner Ausführungen dankte Sagemühl Klaus Meyer und der Senioren-Union für ihre großen Aktivitäten in der CDU Land Wursten.

Turnusgemäß standen auch Wahlen zum Vorstand an. Mit über 95 Prozent der Stimmen

wurde Klaus Meyers Arbeit gewürdigt und er wurde in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Zu seinem Stellvertreter wurde Dr. Otto Edert gewählt, das Amt des Schriftführers hat Werner Schmidt inne. Vervollständigt wird der Vorstand durch die fünf Beisitzer Heinz-Josef Busch, Helmut Colpe, Jochen Dahl, Magdalene Edert und Manfred Falk. ♦



Moderne Heizsysteme
Solaranlagen
Badinstallationen
Kernbohrungen
Öfen

Speckenstraße 38 . 27632 Dorum
Tel: 04742 - 25 42 96
Web: www.heisse-heizung.de

Termine Senioren-Union 2010

- 10. März** „Neue Schmerztherapien“. Vorgesehener Vortrag von Dr. Struck, Schiffdorf. | **14. April** Tagesfahrt nach Stade und in die Wingst. Programm: Stadtführung in Stade und Mittagessen im historischen Stader Ratskeller. Nachmittags Besuch der „Kameli-Kulturen Peter Fischer“ in der Wingst mit anschließender Kaffeetafel.
- 5. Mai** Tagesfahrt zur Oste-Schwebefähre, gemeinsames Mittagessen. Danach fahren wir zur Molkerei in Hasenfleet. Zeit und Fahrgemeinschaften werden bekanntgegeben. | **2. Juni** Besuch des Vorzugsmilchbetriebes Schleppegrell in Sievern
- Juli Urlaubszeit** | **4. August** morgens Bus-Anreise nach Vegesack. Dort mit „MS Sansibar über Wümme-Hamme nach Worpswede, Neu-Helgoland. Mittagessen in der „Hamme-Hütte“. Mit Bus weiter ins Zentrum Worpswede. Hier Ortsrundgang, Besuch von Museen, Galerien sowie Cafe-Einkehr nach Wunsch.
- 8. September** Besuch des Wasserwerkes Holßel mit anschließender Kaffeetafel.
- 6. Oktober** Besuch der Wetterstation Cuxhaven und Besichtigung des Ringelnetz-museums mit anschließender Kaffeetafel. | **3. November** Besuch im DRK-Heim Bederkesa. Informationen über Pflegestufen und Demenzerkrankungen.
- 1. Dezember** Phänomena-Besuch mit anschließendem Adventskaffee.

■ LAND WURSTEN

Grog für einen guten Zweck

CDU Land Wursten spendet für die Gruppe „Kontakt“
Benny Bräuer, Schatzmeister CDU Land Wursten



Eine feste Tradition am Jah-resende hat in Land Wursten der Grogabend der hiesigen CDU.

Wie in jedem Jahr trafen sich auch dieses Mal wieder Mit-glieder und Gäste, um das Jahr besinnlich mit Grog und Glühwein, Würstchen und Kartoffelsalat ausklingen zu lassen. Das Schützenhaus in Dorum bot dafür die geeignete Atmosphäre. Speis und Trank wurden von der CDU über-nommen, der stellvertretende Samtgemeindebürgermeister Jörg-Andreas Sagemühl bat jedoch um eine kleine (oder große) Spende für die Dorumer Gruppe „Kontakt“, in der Menschen zusammenkom-men, die mit oder ohne Be-

hinderung die Gemeinschaft einer offenen Gruppe suchen. So kamen über 400 Euro zu-sammen.

Aus der Politik konnte Sage-mühl die Landtagsvizepräsi-dentin Astrid Vockert MdL begrüßen, die seit über 20 Jahren Stammgast des Grog-abends ist. In ihrem Gruß-wort freute sich Vockert über die Arbeit der CDU Land Wursten, weil diese sich für die Menschen in der Samt-gemeinde einsetzt und trotz der schwierigen Haushalts-situation versucht, nachhal-tige Politik zu machen. Der Dorumer Bürgermeister Klaus Seier berichtete den Zuhörern von dem aktuellen Stand des Wellenbad-Projektes. ♦

Malermeister

Torsten Wippich

Westpreußenstraße 20
 27632 Midlum
 Telefon (0 47 41) 31 39
 Telefax (0 47 41) 18 03 59
 Mobil (01 71) 5 26 21 54

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Hotel-Gasthof Deutsches Haus

Hermann Schade · Inhaber Klaus Schade

Gästezimmer · Klubraum für Familien- und Geschäftsfeiern bis zu 65 Personen
 Täglich Mittagstisch · Gutbürgerliche Küche · Mittwoch Ruhetag

27632 Dorum/Nordseebad · Alsumer Straße 4
 Telefon (0 47 42) 4 58 · Fax (0 47 42) 25 36 44

Wir verwöhnen Sie mit Fisch, Krabben und Fleischspezialitäten sowie
 Köstlichkeiten der Küstenregion.

HAUSVERWALTUNG
 ist Vertrauenssache!

- **Komplettservice**
- **günstige Versicherungsprämien** durch Rahmenvereinbarung
- **eigener Hausmeisterdienst**
- **Glasversicherung** für Wohn- und Geschäftsgebäude über den **Glasschutzverein Unterweser VVaG**

Ed. Rosenberg KG
 Wiener Straße 6 · Bremerhaven · Telefon 30 04 60
 www.rosenberg-gruppe.de

Auto Lohse GmbH

OPEL

- Fachwerkstatt mit Karosserie-Instandsetzung
- Neu- und Gebrauchtwagen mit Finanzierung und Leasingmöglichkeiten
- 2x in der Woche TÜV/DEKRA-Abnahme
- Klimaanlage-Service
- Elektronische Achsvermessung
- Zertifiziert für Erdgasfahrzeuge
- Ersatzteilservice u. Notdienst

Wir sind immer für unsere Kunden da!

Auto Lohse GmbH • Ellhornstraße • 27632 Dorum • Tel. (0 47 42) 20 63

HEIDTMANN

Wasser Gas Heizung Bauklempnerei Kernbohrung Schornstein-sanierung

Telefon (0 47 05) 3 01 · Telefax (0 47 05) 6 83
 Wremer Specken 42a · 27638 Wremen

Jahreshauptversammlung Chorgemeinschaft Dorum

Montag, 15. März 2010
20.00 Uhr, Schützenhalle

Häusliche Krankenpflege

Zulassung aller Kassen



Rita Milter

staatl. exam. Krankenschwester
Dorfstraße 9
27632 Padingbüttel
Telefon (0 47 42) 15 05
Telefax (0 47 42) 25 31 49
Mobil (01 71) 4 13 72 84
info@pflegeDienst-milter.de
www.pflegeDienst-milter.de

Party-Service Land Wursten

...denn das Auge isst mit!

Dorumer Amtsgarten

30. April 2010
Angrillen

Jeden Freitag
ab 17 Uhr.



An der Kreisstraße 1
27632 Misselwarden
Telefon 0 47 42 / 81 51
www.pslw.de

DORUM

Lieder von Seefahrt, Heimweh & Meer: Traditioneller Frühschoppen

Egon Herzer, 2. Vorsitzender der Chorgemeinschaft Dorum

Wieder hatte der Shantychor Dorum diesmal unter der musikalischen Leitung von Markus Behr im November die Freunde maritimer Musik zu einem maritimen Frühschoppenkonzert eingeladen.

Mit stimmungsvollen Liedern zum Mitsingen und Mitschunken nahm der Chor seine Zuhörer in der restlos gefüllten Schützenhalle auf eine Reise um die Welt mit. Die Atmosphäre war einfach toll, weil bei der auf Seefahrt abgestimmten Dekoration und beim musikalischen Angebot alles stimmte!

So wechselten sich Lieder von Seefahrerromantik mit besinnlicheren Texten ab. Während bei „Ein Seemannsherz geht einmal auf die Reise“ oder „Seemann lass das Träumen“ es im Saal mucksmäuschenstill war, sangen viele Zuhörer bei bekannten Liedern



Tradition im November: Maritimes Frühschoppenkonzert des Shantychores Dorum

wie „Ich liebe die Nordsee“, „Winde weh'n“ oder „Ich bin bald wieder hier“ mehr oder weniger laut mit.

Mit dem Potpourrie „In der Haifischbar“ gelang es dem Chor schnell, das Publikum nach der Pause wieder zu begeistern. Mit „Und dann geht es mit Volldampf nach Hause“ und „Adios Muchachos“ verabschiedete sich nach fast drei Stunden der Chor und

das Publikum verlangte nach Zugaben, die auch gerne gesungen wurden. Bereits vor Beginn hörte man von den Zuhörern „Auf die Veranstaltung in dieser ungemütlichen Zeit freuen wir uns schon das ganze Jahr!“ Bevor dann der Heimweg angetreten wurde, erkundigten sich Einheimische und Gäste bei den Verantwortlichen „Wann ist der nächste Frühschoppen?“ ♦

DORUM

Benefizkonzert in der St. Urbanus Kirche Dorum

Gemeinschaftskonzert von Shantychor Dorum und „Sohl'nborger Büttpedder“

Egon Herzer, 2. Vorsitzender der Chorgemeinschaft Dorum



Shantychor Dorum und Sohl'nborger Büttpedder beim Benefizkonzert in der Dorumer St. Urbanus-Kirche

Eingeladen hatten die Kirchengemeinde Dorum und der Förderverein der Telefonseelsorge Elbe-Weser e.V. zu diesem Gemeinschaftskonzert am 3. Adventswochenende in der Dorumer Kirche.

„Sehr einfühlsam und dynamisch klangvoll präsentierten sich die beiden Chöre und durften sich über langanhaltenden Applaus freuen. Abwechselnd sangen die Chöre einen bunten Melodienstrauß,

der durchweg eine Konstante hatte: Die Melodien waren schwungvoll, versprühten Kraft, Dynamik und Lebensfreude. Mit einem gemeinsamen Lied beider Chöre boten Sängerinnen und Sänger stimmlich eine eindrucksvolle Aufführung mit dem Weihnachtsklassiker „Oh du fröhliche“ und beendeten ein gelungenes Konzert!“ berichtete die Nordsee-Zeitung u.a. von diesem Konzert.

Zwischen den einzelnen Liedvorträgen sorgten kurze, humorvolle Überleitungen von Heinrich Hohmann und Uwe Icken auf „Platt“ für die notwendigen Erläuterungen. Diese Veranstaltung fand bereits zum zweiten Mal in Dorum statt. ♦





RAT

Roland Anlagen Treuhand



Walter M. Brogsitter

Suchen Sie ein neues Zuhause?

350 Immobilienangebote der Immobilienbörse
Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen u.
Grundstücke finden Sie unter:

www.rat-immobilien.de

Tel. : 04742 - 92 100, Alsumer Str. 1, 27632 Dorum

◆ Immobilien ◆ Hausverwaltung ◆ Vermietung ◆ Finanzierung



Stock+Scheper

Ihr Baustoff-Partner

Stock+Scheper
Baustoffe GmbH & Co.KG

Debstedter Straße 20
27619 Schiffdorf-Wehden
Telefon (0 47 04) 9 47-0
Telefax (0 47 04) 9 47-2 09
E-Mail: info@stock-scheper.de

Speckenstraße 39
27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 92 80-0
Telefax (0 47 42) 92 80-80
E-Mail: info@stock-scheper.de

www.stock-scheper.de

LAND WURSTEN

Das grüne Leuchten des Himmels

Nordsee! Endlich die Nordsee! Peter Bach stürmte den Deich hoch, um den ersten, lang ersehnten Blick aufs Meer zu genießen.

Fast wäre er über einen großen grauen Feldstein gestolpert, der dort mitten am Hafen lag. „Wie ein Grabstein sieht der aus!“, schoss es ihm durch den Kopf. Was sollte dieser Stein denn hier? Als er verwundert näher hinschaute, sah er eine Frauenfigur und eine Inschrift:

„Hier fielen am 23. Dezember 1517 in der Schlacht am ‚Wremer Tief‘ im Kampf gegen die Übermacht des Erzbischofs Christoph 800 friesische Männer und Frauen an ihrer Spitze

die Fahnenjungfrau Tjede Peckes aus Padingbüttel für des Landes Freiheit.“

Wer war Tjede Peckes? Mit dieser Frage beginnt für Peter Bach und die Leserinnen und Leser eine spannende Reise in die Geschichte Wurtfrieslands. Das Denkmal am Wremer Sielhafen, die Tjede-Peckes-Schule in Wremen und die Tjede-Peckes Straße in Dorum – überall findet man Spuren der legendären Friesin Tjede Peckes, die den Kampf der Wurtfriesen um die Unabhängigkeit von den Machtansprüchen des Bremer Erzbischofs verkörpert. Was hat eine junge Frau bewegt,

in diesem schrecklichen Krieg zu kämpfen? Wie ist sie aufgewachsen? Welche Ideen und Mythen, welche Glaubenswelt und Frömmigkeit haben sie beeinflusst?

Spannend, intensiv und anrührend erzählt das Buch auf dem Hintergrund genau recherchierter historischer Fakten vom Leben der stolzen Friesin Tjede Peckes, von dem Jahrhunderte alten Mythos der Friesischen Freiheit und von ihrem und vieler Friesen bitteren Tod, der den Traum von der friesischen Freiheit beendete. Ein Buch für alle, denen „Heimat“ und Nordseeküste mehr als ein Postkartenmotiv bedeu-



tet. Das Buch ist für 9.80 Euro bei der Kurverwaltung Land Wursten oder im örtlichen Buchhandel erhältlich.

Felicitas Gottschalk
Das grüne Leuchten des Himmels, Verlag Isensee Oldenburg, 2009, 160 Seiten, mit einer historischen Karte
ISBN 978-3-89995-679-5. ◆

FRISCHFISCH · RÄUCHERFISCH · SALATE
KRABBen · AALE · MARINADEN · NEU FISCHIMBISS

Das besondere Angebot: **10 Matjesfilets**, zart und mild, Topf nur **3,50 €**

Für die Heimfahrt verpacken wir Ihre Ware kostenlos mit Eis.

WERKSVERKAUF

www.

KRABBen-BREMER

.de

Dorum-Blickhausen
Telefon (0 47 42) 3 32

Montag bis Sonntag 9.00 bis 18.00 Uhr.

an der Hauptstraße
Dorum – Dorum-Neufeld





■ WREMEN

Grünkohlwanderung

Bernd W. Froehlich, CDU Wremen

„Unter Freunden“ könnte man die Grünkohlwanderung der CDU-Wremen am 21. November 2009 am besten betiteln. Organisiert und durchgeführt vom Vorstand unter Leitung von Hanke Pakusch traf man sich pünktlich am Dorfplatz in Wremen. Selbstverständlich war ausreichend „Marschverpflegung“ vorhanden. Schließlich musste ein beschwerlicher Weg hinter sich gebracht werden, um im „Deutschen Haus“ in Wremen an das leckere Essen zu gelangen. Der Weg dorthin war kurzweilig, denn es gab reichlich Gesprächsstoff. Dass es auf dem Weg durch die Botanik

am Ende stockdunkel wurde und der Mond den Weg erhellte, störte niemanden. Das thematische Spektrum reichte von Sport über Wiesen und Weiden bis hin zu gesellschaftlichen Ereignissen aus der Region und aus aller Welt. Das über die regionale Politik ebenso gesprochen wurde wie über die der Bundesregierung, war selbstverständlich, waren doch die Bundestagswahlen noch frisch in den Köpfen. Was zu jeder Minute deutlich war, beeindruckte mich am meisten: Wie immer gab es keine schnellen Teilnehmer und auch keine langsamen. Es gab keine jungen Teilnehmer und

auch keine alten. Es gab nur Teilnehmer. Man wartete und pausierte, unterhielt sich und marschierte. Man verstand es, das Gefühl zu vermitteln, seit 20 Jahren mit den gleichen, netten Menschen eine Wanderung zu unternehmen. Kurz vor dem „Essenfassen“ haben nur noch Straßenlaternen und der Mond den Weg gewiesen. Gut, dass wir uns auskannten. Im „Deutschen Haus“ angekommen verbrachten wir noch einige gemeinsame Stunden bei Humor und gutem Essen und dem ein oder anderen kleinen Getränk. Die CDU-Wremen hat, wie schon so oft in der Vergan-

genheit, alle Interessierten auf ansprechende Art und Weise zur Teilnahme an einer gelungenen Veranstaltung eingeladen, bei der nicht die Partei, sondern die Menschen im Mittelpunkt standen, so wie es die CDU immer vermag. Bürgernähe und Freundschaft wurden hier wieder einmal gelebt, und das auf eine beeindruckende Art und Weise. Es war eine kurzweilige und schöne Wanderung mit wirklich netten Teilnehmern, die nicht nur ihren Intellekt, sondern auch ihre Lebensfreude miteinander teilten. Das gute Essen und die angenehme Gesellschaft am Abend machten aus einer Grünkohlwanderung einen wirklich tollen Tag, der einen mit Vorfreude auf die nächste Veranstaltung nach Hause gehen ließ.

Vielen Dank dafür! ◆

Teilhabe

- Länderübergreifende Werkstätten für behinderte Menschen
- Berufsbildungsbereich
- Stationäres Wohnen
- Betreutes Wohnen
- Persönliche Assistenz
- Integrationsfachdienst
- Integrative Fortbildungsstätte
- Integrative Kindertagesstätte
- Hausfrühförderung
- Schülerhort

Gemüsehof Olendiek

Ihr Fachgeschäft für Vitamine

Niederstrich 1 · 27632 Cappel · Telefon 04741/ 1317

„Grüne Kiste“ Lieferung frei Haus

Der Vitaminstoß, Obst- und Gemüse Mischung.

Frische-Service für die Gastronomie
Hofladen · Wochenmärkte in
Cuxhaven und Bad Bederkesa

Elbe-Weser Werkstätten EWW

Gemeinnützige GmbH

0 47 42 / 21 21

Jörg Johanns · Taxenunternehmen
Speckenstraße 46a · 27632 Dorum
www.taxiruflandwursten.de

Der **TAXIRUF**



in **Land Wursten**

- Einkaufsfahrten
 - Boten- und Kurierfahrten
 - Schülertransporte
 - Geschenkgutscheine
 - Discotaxi
 - Krankenfahrten
 - Bus-, Bahn-, Schiff- und Flughafentransfer
 - Anruf-Sammeltaxi
- Telefon (04 71) 3 00 35 55

Taxen bis 4 Personen · Großraumtaxi für 1 bis 8 Personen:
Die günstige Alternative, je mehr mitfahren, desto günstiger der Preis pro Person.

Sanitär- und Heizungsservice
André Heidtmann GmbH
Meisterbetrieb



Wurster Landstrasse 186
27638 Wremen

**24 Std.
Notdienst**

Tel. 04705 / 810 857 Fax 0 47 05 / 810 697

Gas · Wasser · Heizung · Schornsteinsanierung



Tierarztpraxis Dorum Dr. med. vet. Ingo Alpers



Tierärztliche Praxis

Speckenstraße 14, 27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 92 63 01

Sprechstunde

Montag bis Freitag
10.00-12.00 Uhr, 16.00-19.00 Uhr
Samstag 10.00-12.00 Uhr

Terminsprechstunde & Hausbesuche
Notruf (01 60) 4 42 29 45



Ihr Partner für Sicherheit und Vorsorge

Versicherungen
Vermögensbildung
Bausparen · Finanzen

Service-Büro Dirk Paul

Eichenhamm 20 · 27632 Dorum
Telefon 0 47 42 / 9 26 05 30
dirk.paul@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen

WREMEN

CDU Wremen sorgt seit 12 Jahren für Weihnachtsglanz

Edgar Witt, Schriftführer CDU Wremen



Uwe Mälzer, Heinz-Josef Busch, Erhard Djuren, Edgar Witt, Klaus Meyer und Hanke Pakusch (auf der Leiter) bei der Demontage des letzten Sterns im Wremer Ortsteil Rintzeln.

Am ersten Adventssamstag des vergangenen Jahres sorgte der CDU-Ortsverband Wremen wieder einmal tatkräftig dafür, dass das romantische Fischerdorf Wremen in weihnachtlichem Glanz erstrahlte. Das raue Klima des Küstenortes fordert aber auch seinen Preis. Bis zu 50 Prozent der rund 800 montierten Glühbirnen sind jede Weihnachts-saison als defekt zu beklagen.

Dankenswerter Weise finanziert der Verkehrsverein Wremen die auszutauschenden Leuchtmittel. Die überprüften Sterne wurden ab dem frühen Morgen des Adventssamstags unter Leitung von Elektromeister Hanke Pakusch, der auch die erforderlichen Fahrzeuge und Hilfsmittel zur Verfügung stellte und unter Mithilfe von Volker Hachmann, Uwe Mälzer sowie der CDU-Mitglieder Jürgen Brandt, Heinz-Josef Busch und Edgar Witt installiert, um bis zum Beginn des neuen Jahres zu erstrahlen.

Wie inzwischen zur geschätzten Gewohnheit geworden, ließ es sich der Wirt des Spezialitätenrestaurants „Zur Börse“, Björn Wolters, nicht nehmen, die Helfer für Ihre Arbeit zu einem köstlichen Essen einzuladen.

Am Samstag nach den „Heiligen Drei Königen“ war es wieder so weit, die Weihnachtszeit für beendet zu erklären und der Vorsitzende der CDU Wremen Hanke Pakusch nahm mit seinen Helfern

Uwe Mälzer und Klaus Meyer sowie den CDU-Mitgliedern Jürgen Brandt, Heinz-Josef Busch und Edgar Witt die beleuchteten Weihnachtssterne von der öffentlichen Straßenbeleuchtung ab.

An diesem Tag musste das eingespielte Team jedoch unter einem äußerst eisigen

den. Nach dem Einlagern der Sterne – bis zu ihrem nächsten Einsatz im kommenden Winter – und kurz vor dem Mittagessen spendierte CDU-Ratschherr Erhard Djuren einen steifen Grog.

Auch an diesem Tag ließ es sich der Wirt des Spezialitätenrestaurants „Zur Börse“,



Erhard Djuren bereitet den Grog zu

Ostwind leiden. Doch die bewährte Dorfgemeinschaft hatte ein mitleidiges Herz für die tatkräftigen Helfer. So wurden Sie am Vormittag von Bäckermeister Holger Dahl zu heißen Getränken eingela-

Björn Wolters, nicht nehmen, die Helfer nach erfolgter Arbeit zu dem Wurster Nationalgericht „Speck und Klüten“ einzuladen, das nach dem frostigen Vormittag ein besonderer Genuss war. ♦



■ NIEDERSACHSEN

Einleitung von Kalilauge ist keine Lösung!

Astrid Vockert MdL, Vizepräsidentin des Niedersächsischen Landtages

Der Niedersächsische Landtag hat in seiner letzten Plenarsitzungswoche einen Entschließungsantrag zur Belastung von Werra und Weser mit Salzabfällen beraten und mit den Stimmen von CDU,

FDP und SPD beschlossen. In dem Beschluss spricht sich der Landtag gegen die Versalzung durch die Kali-Industrie in Hessen und Thüringen aus.

„Wir wollen keine hochkonzentrierten Kalilaugen in den

Flüssen und in der Nordsee.“ Die CDU-Landtagsfraktion fordert, dass „Kali und Salz“ die nach EU-Recht definierte „beste verfügbare Technik“ anerkennt und zur Entsorgung der salzhaltigen Laugen

anwendet. Mit Nachdruck sprach sich die CDU-Landtagsfraktion gegen den geplanten Bau von Abwasserpipelines aus. Dieses gelte sowohl für die direkte Einleitung in die Weser als auch für eine etwaige Salzpipeline in die Nordsee. „Darüber hinaus müssen alle rechtlichen und politischen Möglichkeiten genutzt werden, die die weitere dauerhafte Entsorgung der Salzabfälle in Werra und Weser verhindern“. ♦

■ DORUM

Förderverein Leuchtturmdenkmal Obereversand Jahresrückblick 2009

Wolfgang Köthe

Auch nach 6 Jahren hat der „Obereversand“ am Dorumer Tief noch nichts von seiner Attraktivität verloren. 8375 Gäste aus nah und fern statteten im Jahre 2009 dem maritimen Denkmal einen Besuch ab. Das waren insgesamt 582 Führungen und 24 Sonderführungen. Etwas verringerte sich die Zahl der Trauungen, im Jahre 2009 waren es 26 im Vergleich zu 39 im Jahre 2008.

Herausragende Ereignisse waren das Dwarslooper-Festival, der Tag der offenen Tür

und Besucher. Während des Dwarslooper-Festivals fanden erstmalig Weinproben auf dem Leuchtturm statt.

Am 28. Juni feierte der Leuchtturm mit vielen Gästen den Tag des Wattenmeeres, anlässlich der Anerkennung des Nationalparks Wattenmeer zum UNESCO Weltnaturerbe.

Zwei 400 Eurokräfte und acht ehrenamtlich tätige Vereinsmitglieder vermittelten während der halbstündigen Führungen den Besuchern einen Einblick in die Arbeits-



© Bahr

Blick von der oberen Galerie auf die Weiten des Wattenmeeres bis hinüber nach Wilhelmshaven oder Neuwerk und Cuxhaven.

Seit Dezember steht im Lageraum ein Monitor, auf dem die Besucher die akuten Schiffsbewegungen auf der Weser verfolgen können, aktiviert vom AIS Schiffsmeldedienst Bremen.

Zur Weihnachtszeit überraschte der Förderverein seine Gäste mit einem aufwärmenden Punsch. Immerhin kamen im Dezember ca. 250 Besucher, allein zu Silvester fast 100.

Im diesem Jahr muss der „Obereversand“ einige Zeit

(voraussichtlich ab März bis einschließlich Mai) geschlossen werden, denn der Turm wird grundlegend renoviert. So erhält er unter anderem einen neuen Anstrich. Dafür wird der Turm völlig „eingekleidet“, da vor dem neuen Anstrich die alte Farbe vollständig entfernt werden muss. Im Zuge dieser Arbeiten wird noch eine weitere Anzahl an Reparaturen durchgeführt. Weiterhin wird der Verein die Ausstellung im Lagerraum umgestalten und mit Hilfe von Sponsoren eine Wetterstation und eine Webkamera einbauen und eine Beleuchtung oder Anstrahlung des Turmes einrichten. ♦



© Hagedorn

und der Tag des Denkmals. Allein bei den letzten beiden Veranstaltungen kamen mehr als 1000 Besucherinnen

welt der Leuchtturmwärter im ausgehenden 19. Jahrhundert. Begeistert sind die Gäste immer wieder vom einmaligen

Blutspendetermin Dienstag, 22. Juni 2010

Die Blutspendetermine finden im Schulzentrum Dorum, Alsumer Straße 15, in der Zeit von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr statt. Teilnehmen kann jeder gesunde Mensch ab 18 Jahren. Die Altersgrenze von 68 Jahren ist weggefallen. Der anwesende Arzt entscheidet über die Spendefähigkeit.

Autohaus **Schlieben**  

NEU DIE AUTOMOBILE FREIHEIT

Handel + Vermittlung + Service für alle Marken
Neuwagen, Jungwagen, Gebrauchtwagen

Rickmersstr.76 27568 Bremerhaven Tel.: 0471/95255-0 www.schlieben.de



■ LAND WURSTEN

Helft uns Helfen

Jochen Dahl,
Vize-Präsident Lions Club Bederkesa

Unter diesem Motto findet auch in diesem Jahr unser traditioneller Skat-, Doppelkopf- und Knobelabend statt. Der Lions-Club Bederkesa / Land Wursten möchte Sie gerne zu dieser Benefiz- Veranstaltung am 12. März 2010 um 19.30 Uhr im Romantik Hotel Böshof einladen. Es gehört zu den Grundsätzen der Lions Clubs, aktiv

für die bürgerliche, kulturelle und soziale Entwicklung der Gesellschaft einzutreten. Das geschieht weltweit, aber auch vor Ort in unseren Gemeinden. Angesichts der dramatischen Ereignisse in Haiti soll der Erlös unserer diesjährigen Veranstaltung einem bereits vor Ort existenten Hilfsprojekt in Haiti zu Gute kommen. Die Lions Clubs International

haben bereits in der Vergangenheit in Haiti Unterstützungsleistungen beispielsweise in Form der Errichtung und des Betriebes einer Augenklinik erbracht. Auch diese ist jedoch von den Erdbeben betroffen und bedarf der dringenden Unterstützung durch Krankentransporte und Medikamente. Ein zusätzliches Ärzteteam wurde bereits aus Deutschland entsendet. Diese Arbeiten müssen weiter unterstützt werden, um die Nachhaltigkeit der Hilfsleistungen sicherzustellen. Während des Abends werden auch Sonderpreise ausgespielt, wir hoffen daher auch auf die-

sem Wege einen möglichst großen Erlös erzielen zu können. Falls Sie an unserer Veranstaltung nicht teilnehmen können, wären wir für eine Unterstützung dankbar. Von jedem Teilnehmer erbiten wir die Überweisung einer Spende von mindestens 30 Euro auf das Konto des Lions-Clubs Bederkesa bei der Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln, BLZ 292 501 50, Konto- Nummer 100 057 500. Natürlich können Sie sich auch direkt bei Jochen Dahl, Vize-Präsident des Lions-Clubs Bederkesa, anmelden. Unter Telefon (0 47 42) 4 75. ♦



Malereibetrieb
Andreas Tiebe GmbH

»Ältere Gebäude mit zweischaligem Mauerwerk lassen sich mit einer Kerndämmung kostengünstig dämmen. Damit können Sie bis zu 750,- Euro Heizkosten pro Jahr sparen. Die Kosten haben sich bereits nach 4 bis 5 Jahren amortisiert.«

Maler- und Tapezierarbeiten
Fassaden- und Innenraumgestaltung
Bodenbeläge aller Art
Wärmedämmung
Insekten- und Sonnenschutz
Schimmelsanierung

Im Speckenfeld 9 | 27632 Dorum
Telefon 0 47 42 - 92 20 56 | Fax 0 47 42 - 92 20 57
info@maler-tiebe.de | www.maler-tiebe.de





Betreutes Wohnen für Senioren in der „Residenz am Deich“

Der Marschenhof Wremen bietet Betreutes Wohnen in seniorengerechten und behindertengerechten Appartements. Durch das hervorragende Restaurant, zwei Kegelbahnen, Sauna, römisches Dampfbad, Bibliothek, Internetaum, gemütlicher Bar und einem parkähnlichen Gartenbereich, ist der Marschenhof der ideale Platz zum Wohlfühlen und Entspannen.



BEW Marschenhof-Wremen · In der Hofe 16 · 27638 Wremen
Tel. (04705) 182 00 · Fax (04705) 10 36 · www.marschenhof-wremen.de

■ DORUM

Karateka des TuS Dorum ins Nationalteam berufen

Jörg Melzer, TuS Dorum



Nach dem letzten Karate Lehrgang in Bremen, an dem auch die Bundesjugendtrainerin, M. Schahrzad, beteiligt war, wurden jetzt drei Karate-Kids des TuS Dorum in den Jugendnationalkader berufen. Ronja Welzel, Dominic Daßler und

Maurice Walter waren der Bundestrainerin bei diesem Lehrgang positiv aufgefallen und beeindruckten durch ihre hervorragende Technik. Trainer Hans Walter meinte dazu: „Ich freue mich sehr für die drei. Ich habe nicht damit gerechnet, dass dies so schnell gehen würde, zumal Ronja und Maurice noch keine 10 Jahre alt sind. Aber das Trio hat Qualität und wurde deshalb auch zu Recht berufen.“ Der neunjährige Maurice fing im Alter von 6 Jahren bei seinem Vater an zu trainieren. Dieser erkannte das Talent und förderte es kontinuierlich. Maurice hat für sein

Alter eine sehr hohe Auffassungsgabe und setzt dies auch sehr gut in die Praxis um.

Als der TuS Dorum vor knapp zwei Jahren eine Karate-Abteilung eröffnete, fing Rona Welzel mit ihrem Karatetraining an. Durch ihre Zielstrebigkeit und dem Willen, fiel sie Trainer Hans Walter sofort auf. Mit diesem Willen gewann die erst achtjährige Ronja fast jedes Turnier in ihrer Altersklasse. Der zwölfjährige Dominic Daßler fing in einer Arbeitsgemeinschaft der Dorumer Schule, die Kurse nachmittags anbot, an. Nach einiger Zeit entschloss er sich dann, dem TuS Dorum

beizutreten und wurde von Hans Walter weiter gefördert. Ihm ist ein besonders hohes Talent im Karate gegeben, was ihm auch bei diversen Lehrgängen von den Bundestrainern gesagt wurde. Maurice, Ronja und Dominic werden nun im Bundesleistungszentrum in Frankfurt trainieren. Achtmal im Jahr werden sie eingeladen und dann im Training sowie bei Wettkämpfen beobachtet. Später sollen auch internationale Turniere in Europa folgen. Ein Traum sind dann natürlich eventuelle Weltmeisterschaften, aber bis dahin ist es ein weiter Weg. ♦

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.cdu-landwursten.de

■ DORUM

Karate-Kids des TuS Dorum erfolgreich in Hamburg

Jörg Melzer, TuS Dorum

Die letzten beiden Karate-Turniere des Jahres 2009 bestritten die Karatekinder des TuS Dorum am 29. November 09 in Bargteheide, Schleswig-Holstein und am 7. Dezember 09 in Hamburg. Für das letzte große Abschluss-Turnier in Hamburg holten sich die Dorumer noch mal Turniererfahrung bei einem Turnier in Schleswig-Holstein im Einzel sowie in der Kata-Mannschaft.

Das Turnier war mit 275 Einzelstarter und 45 Mannschaften besetzt. In der Einzeldisziplin Kata belegte die Mannschaft des TuS Dorum fünf Mal den 1. Platz. Mit der Mannschaft Ronja, Maurice und Dominic ebenfalls den 1. Platz. Mit dieser neuen Erfahrung konnten die Dorumer beruhigt nach Hamburg zum letzten Turnier



Die erfolgreiche Abschluss-Turniermannschaft der Karateabteilung des TuS Dorum

„Kids 4 Kids“ fahren. An diesem Turnier nahmen sie bereits im letzten Jahr teil. Das Turnier wurde von dem Hamburger Verein Shu-Ha Ri veranstaltet. Das Turnier fand in Zusammenarbeit mit dem Radiosender Hamburg statt. Dieser Sender macht jedes Jahr eine Aktion unter dem Motto: „Hörer helfen Kinder“. Die Spen-

den kommen dann kranken Kindern, Kindergärten usw. zugute. An dem Turnier nahmen 8 Kinder des TuS Dorum teil. Die Sportler belegten in den einzelnen Disziplinen 12-mal den 1. Platz, 4-mal den 2. Platz und 1-mal den 3. Platz. Damit wurden sie automatisch beste Vereins-Mannschaft. Besonders in der Mannschaft Oberstufe mit

Ronja, Maurice, und Dominic wurden drei 1. Plätze errungen. In der Unterstufe mit Chelsea Kalmbach, Aidan Lück, Jessie Naujoks und Jamie Naujoks ebenfalls einmal der 1. Platz. Zum Abschluss des Turniers wurden die Dorumer mit einem großen Pokal als beste Turnier-Mannschaft belohnt. Die Dorumer hinterließen einen bleibenden Eindruck und beeindruckten so sehr, dass Kämpfer und Trainer weitere Einladungen von anderen Vereinen bekamen. Zum Schluss meinte Trainer Hans Walter: „Man kann sich kein schöneres Abschluss-Turnier wünschen. Es macht Riesenspaß mit diesen Kindern, die ein modernes, attraktives aber auch diszipliniertes Karate zeigen, zu arbeiten.“ ♦

■ DORUM

Sportnachmittag des TuS Dorum

Jörg Melzer, TuS Dorum



Der Weihnachtsmann hatte für jedes Kind was mitgebracht

Der diesjährige Sportnachmittag fand diesmal in einer etwas anderen Form statt. Das Programm wurde verkleinert und war als Weihnachtsfeier für die Kinder gedacht. Neben den sportlichen Vorführungen der Abteilungen gab es viel Freiraum für die Kinder. Sie sollten zum einen zeigen was sie können und zum anderen sollten sie sich bei der Weihnachtsfeier richtig austoben und ihren Spaß haben.

Der Vorraum der großen Turnhalle war weihnachtlich ge-

schmückt. Die Fa. Oehmsen hatte einen Weihnachtsbaum gestiftet, der vom Festausschuss geschmückt wurde. Von den Eltern der Abteilungen, dem Vorstand und dem Festausschuss kamen zahlreiche Kuchen-, Süßigkeiten- und Getränke Spenden, so dass ein reichhaltiges Büffet vorhanden war. Die Kinder bekamen alles umsonst, während die Erwachsenen zu einer kleinen Spende aufgefordert wurden.

Dass dabei auch 11-jährige Kinder plötzlich zu Kaffeetrin-

kern wurden, verwunderte das Verkaufspersonal doch sehr. Es soll tatsächlich vorgekommen sein, dass Eltern ihre Kids zum Kaffee holen schickten, weil er dann ja umsonst war. Es waren aber die Ausnahmen! Insgesamt waren viele hundert Besucher in der Halle und erfreuten sich an den Darbietungen der Kunstradfahrer, der Karate-Kids, der Turner und der kleinen Fußballer.

Gegen Ende der Veranstaltung sang der Kinderchor der Kirche noch drei Weihnachtslieder. Als die Kinder zu singen begannen, wurde es ruhig und besinnlich in der Halle. Sie bekamen anschließend einen Riesenapplaus.

Danach erschien der Weihnachtsmann mit einem großen Sack und einem Bollerwagen, weil er die vielen Geschenke gar nicht tragen konnte. Jedes Kind bekam ein Geschenk. Am Ende waren fast 130 Geschenke verteilt und es zeigte den Veranstaltern die unheim-



Die Kleinsten des TuS Dorum beim Turnen

lich gute Resonanz dieses Nachmittags. Da die „Heinz-Pache-Halle“ mit ihren Räumlichkeiten nicht mehr für derartige Weihnachtsfeiern zur Verfügung steht, musste sich der Verein eine Alternative überlegen. Kombiniert mit einer Sportshow, scheint dies der richtige Weg zu sein. Nächstes Jahr am 2. Advent soll der Sportnachmittag wiederholt werden. Alle Abteilungen haben bis dahin Gelegenheit, sich ein neues Programm auszudenken.

Eins ist gewiss: Der Weihnachtsmann kommt wieder! Abschließend nochmals ein besonderer Dank an alle edlen Spender und den Festausschuss. Ohne euch hätte es diesen schönen Nachmittag nicht gegeben! ♦

„Es ist besser, Deiche zu bauen, als darauf zu hoffen,
dass die Flut Vernunft annimmt!“

Schützenverein Dorum 2010

30.3.2010 19.30 Uhr Vergleichsschiessen Schützenhalle | **17.4.2010** 17.00 Uhr Eröffnungsschießen Schützenhalle | **3.5.2010** 18.00 bis 21.00 Uhr Pokalschießen Jugend Damen, Schützen Schützenhalle | **4.5.2010** 18.00 bis 21.00 Uhr Pokalschießen Jugend Damen, Schützen Schützenhalle | **5.5.2010** 18.00 bis 21.00 Uhr Pokalschießen Jugend Damen, Schützen Schützenhalle | **28.6.2010** 17.00 bis 21.00 Uhr Pokalschießen Dorumer Vereine | **29.6.2010** 16.00 bis 21.00 Uhr Firmen, Behörden, Clubs und Schützenhalle | **30.6.2010** 17.00 bis 21.00 Uhr Strassenmannschaften | **3.7.2010** Schützenfest | **4.7.2010** Schützenfest Schützenhalle | **24.9.2010** 18.00 Uhr Vereinsmeisterschaft 100m Nordholz | **12.11.2010** 19.00 Uhr Skat- und Knobelabend | **17.12.2010** 19.30 Uhr Adventsschießen Schützenhalle | September bis Oktober, Dienstags, 19.30 Uhr, Vereinsmeisterschaft Schützenhalle

Seit über 60 Jahren

Ihr Fachgeschäft im Lande Wursten

**HERBERT
POLACK**

Heizung, Sanitär und Klempnerei GmbH + Co. KG
Alternative Energien und Badsanierung aus einer Hand

27632 Dorum, Im Speckenfeld 1, Telefon (0 47 42) 9 28 20
Internet: www.polack-kg.de, Email: info@polack-kg.de



Der Deichhof www.deichhof.de
04705/242

Urlaub am Meer und hinter dem Seedeich!



**Bau- + Möbeltischlerei
Bestattungen**

Rolf Ahrens

27638 Wremen

**Fenster und Türen nach Maß,
Innenausbau, Treppen, Möbel, Rolläden,
Wintergärten, Verglasungen**

Wurster Landstraße 166 • 27638 Wremen
Tel. 0 47 05/2 36 • Fax 0 47 05/7 95 • Mobil 01 71/8 12 65 13

■ WREMEN

Neue Multifunktionsjacken

Erwin Scherfer, Ortsfeuerwehr Wremen

Gut gerüstet für kaltes, nasses und windiges Wetter ist seit dem 6. Februar die Jugendfeuerwehr in Wremen. Dank großzügiger Spenden konnten 28 Multifunktionsjacken mit ausknöpfbarer Weste angeschafft werden, die nun bei Ausflügen, Wettbewerben und allen anderen Aktivitäten den Feuerwehr-Nachwuchs und seine Betreuer warm und trocken halten. Möglich wurde die Anschaffung, der Gesamtwert der Jacken beläuft sich



auf über 2.000 Euro, durch die Spenden der Firmeninhaber André Heidtmann, Rolf Ahrens, Sven Bohlen, Hanke

Pakusch sowie weiterer Spenden von Dr. Stefan Lübben und Jens Itjen. Als Sprecher der Sponsoren betonte André

Heidtmann die Wichtigkeit der Jugendfeuerwehren, nicht nur um den eigenen Nachwuchs sicherzustellen, sondern auch als Ort, in dem soziales und verantwortliches Handeln gelernt und eingeübt werden kann. Jugendfeuerwehren seien somit auch eine Stütze für ein intaktes Gemeindeleben. Eine Spende für die Jugendfeuerwehr sei damit auch immer eine Spende für das Dorf. Und die neuen Jacken haben sich bereits am Tage der offiziellen Übergabe zum ersten Male bewährt: Bei der Winterwanderung der Jugendfeuerwehr in Mulsum kamen sie zum Einsatz und bei ihren Trägern sehr gut an. ♦

Altes Pastorenhaus Misselwarden



Samstag, 17. April • Beginn: 20.00 Uhr
Move Music Company u.a. mit Kleszmer und Swing

Freitag, 5. Mai • Beginn: 20.00 Uhr
A.F.N. Musik der 80iger und 90iger Jahre

Telefon (0 47 42) 81 25 • www.altes-pastorenhaus.de

Termine Wurster Reitklub 2010

Vereinsturnier am Samstag, 13. März 2010

Reiter-Spieletag am Sonntag, 14. März 2010

Burchard-Müller-Runde

am Dienstag, 23. März 2010 um 18.00 Uhr im Casino

Frühjahrsputz (allgemeiner Arbeitsdienst)

am Samstag, 27. März 2010 um 9.00 Uhr

Dressurlehrgang

mit Inga von Helldorf vom 9. bis 11. April 2010

Fohlenschau am Samstag, 1. Mai 2010

Ponyhengst- und Ponyfohlenschau

am Sonntag, 2. Mai 2010

Reitturnier vom 9. bis 11. Juli 2010

Alle Termine und nähere Informationen können auch jederzeit unter <http://www.wurster-reitklub.de> nachgelesen werden.

MIDLUM

Midlumer Radwandergruppe in der Region unterwegs

Karin Reinke

Wieder einmal waren die Wanderungen in 2009 zu Fuß und mit dem Rad ein besonderes Erlebnis für die Midlumer Wandergruppe. Organisiert von Alfred und Malte führten die Strecken Monat für Monat zu immer neuen Zielen im Land Wursten.

18. Januar 2009 | Malte und Alfred hatten eine längere Wanderung zum kühlen Grund und Nordermarren mit den 22 gutgelaunten Wanderern geplant. Wegen des regnerischen Wetters dann eine kürzere Tour nur über Nordermarren. Auf halber Strecke wurden wir von Hans-Hermann mit Punsch erwartet und im TSV-Treff dann von unserem 2. Vorsitzenden „Hansi“ Wolniakowski mit guten Wünschen für das Jahr 2009 be-

grüßt. Danke dem Vorstand für die Übernahme der Unkosten beim Neujahrsempfang.

15. Februar 2009 | Mit dem TSV-Bus und Wilfried Frers PKW zum Parkplatz zwischen Berensch und Holte-Spangen. Von hier aus eine Wanderung nach Sahlenburg und zurück. Anschließend Einkehr zu Kaffee und Kuchen in Nordholz.

15. März 2009 | Mit 20 Personen fuhren wir wieder mit dem TSV-Bus und den PKW's von Alfred, Malte und Helmut nach Imsum. Von dort sind wir nach Weddewarden zum Containerterminal gelaufen. Eine interessante Wanderung (auch wenn ich persönlich den Containerhafen in dieser schönen Landschaft gar nicht mag). In Imsum gab es eine Punschpau-

se und einen Blick vom Ochsenturm. Im TSV-Treff erwartete uns dann mit 24 Personen eine gemütliche Kaffeetafel.

19. April 2009 | Mein Wunsch ist in Erfüllung gegangen! An der 1. Radwanderung in diesem Jahr nahmen 20 Radfahrfreunde teil! Wir fuhren bei schönstem Wetter zum Dorumer Moor, zur Pipinsburg und zurück. Nach der Heimkehr waren wir Gäste in der Midlumer Mühle!

10. Mai 2009 | Mit 14 Personen radelten wir bei Sonnenschein über Holßel, Rugenbergsweg und weiter nach Krempel. Von dort Richtung Wanna und am Modellflugplatz zurück nach Midlum. Anschließend wieder Beisammensein mit Kaffee und Butterkuchen an der Mühle.

24. Mai 2009 | Wir 22 Sternradwanderer machten uns auf den Weg nach Westerwanna. Wir fuhren durch das Midlumer Moor, Krempel, Sonnenberg, Tivoli Süderheide und am Modellflugplatz vorbei nach Wanna. Dort gab es Erbsensuppe, Bratwurst oder Kaffee und Butterkuchen. Wir hatten tolles Wetter und eine tolle 50 Kilometer lange Fahrt, gearbeitet von Malte und Alfred. Danke!

14. Juni 2009 | Unsere Fahrradtour innerhalb des Sportwochenendes ging mit 18 Personen über Holßel zum Neuenwalder Kloster und zurück durch das Holßeler Feld, am Grauwall entlang nach Midlum. Auf dem Sportplatz in Midlum wurden wir vom Festausschuss empfangen und stärkten uns!

12. Juli 2009 | Mit 20 fröhlichen Radwanderern fuhren wir von Midlum nach Spieka-Neufeld und an den Kutterhafen am Dorumer Tief. Zurück dann über Cappel nach Mid-

lum. Es fing an zu regnen, aber im TSV Treff erwarteten uns schon Hans-Hermann und eine Kaffeetafel. Danke Helga für den Kuchen.

9. August 2009 | 15 Personen strampelten auf der Tagesfahrt 56 Kilometer von Midlum über Sievern und Debstedt, Leherheide und Spaden zur Schiffdorfer Stauschleuse. Dort in einem netten Restaurant direkt am Geestekanal machten wir eine Ruhepause mit Klönschnack, Gegrilltem, Kaffee und Kuchen. Die Rückfahrt ging dann über Laven, Debstedt und Hymendorf. Ich glaube, alle waren zufrieden!

13. September 2009 | Hans-Hermann und ich waren im Urlaub, haben aber telefonisch noch eine erlebnisreiche Radwanderung gewünscht! Es ging mit Inge und Wilfried Frers als Wanderführer und 14 Radwanderfreunden kreuz und quer durch unsere schöne Landschaft zum Truppenübungsplatz Altenwalde, jetzt Naturschutzgebiet, um die Stille zu genießen und die ausgewilderten Tiere zu sehen. Zurück ging es von Holte-Spangen über Berensch, Arensch, Deichsende und Spieka. Inge, Wilfried und Alfred hatten vorher die gemütliche Kaffeetafel im TSV-Treff gedeckt. Danke Inge und Silla für den Kuchen.

11. Oktober 2009 | Mit 20 Personen hatten wir eine tolle Radwanderung durch unser Land Wursten zum Deich und zurück. Im TSV-Treff wurden wir schon von Hans-Hermann und Peter zu einem kleinen Oktoberfest erwartet. Als weitere Gäste kamen noch Heinz und Herbert. Wir ließen uns den Leberkäse, die Koteletts, Bratwurst und Getränke schmecken, klönten und lachten! ♦



Ihr Service-Partner für
VW und Skoda im Land Wursten

**Autohaus
Egon Schumacher**

Inh. Benno Schumacher
Speckenstraße 54 · 27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 4 23 · Telefax (0 47 42) 89 42



Neuwagen • Gebrauchtwagen • Ersatzteile
Kundendienst • Mietwagen
Straßendienst im Auftrag des ADAC

Notdienst rund um die Uhr ☎ (0 47 42) 4 23

www.schumacher-dorum.de • benno@schumacher-dorum.de

Termine TSV Midlum 2010

5. März, 19.30 Uhr Mitgliederversammlung des TSV Midlum im Lokal Milmer Treff. | **14. März, 13.30 Uhr** Malte und Alfred wandern und „Alle“ wandern mit! Start am TSV-Treff. Anschließend Kaffeetafel. | **6. April, 19.00 Uhr** Ab heute jeden Dienstag und Freitag. Jogging und Walking für Jedermann. Kursbeginn für Jogging und Nordic-Walking. Der Treffpunkt ist an der Turnhalle. | **27. März, 9.00 Uhr** Der TSV räumt auf! Treffen auf dem Sportplatz. | **18. April, 14.00 Uhr** Malte und Alfred fahren Rad und „Alle“ fahren mit! Start am TSV-Treff. Anschließend Butterkuchen und Kaffee in der Midlumer Mühle. | **2. März, 14.00 Uhr** Malte und Alfred fahren Rad und „Alle“ fahren mit! Start am TSV-Treff. | **16. März, 10.00 Uhr** Sternradwanderung für „Jedermann“ nach Flögeln. Start am TSV-Treff. | **11. April bis 13. April** „Sport macht Spaß“, Sportfest des TSV Midlum auf dem Sportplatz in Midlum | **13. April, 14.00 Uhr** Malte und Alfred fahren Rad und „Alle“ fahren mit! Start am TSV-Treff. Anschließend Kaffeetafel am Sportplatz.

Starkregenschutz
für Ihr Zuhause:
nur bei uns
inklusive!*

fair versichert
VGH 

**VGH Vertretung
Uwe Friedhoff**

Strandstraße 53
27638 Wremen
Tel. 04705 352
Fax 04705 1010

 **Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank**



*Bei Wohngebäude und Hausrat in den Paketen Sicherheit und Spezial.

■ LAND WURSTEN

Milchmarkt – Vorschlag zur Problembewältigung

Dr. Otto Edert, landwirtschaftlicher Sachverständiger



Jede Überproduktion führt zum Preisverfall und ruiniert den Erzeuger. Nur bei einem Gleichgewicht zwischen Anlieferung von Rohmilch und Nachfrage für Milchprodukte sind Molkereien in der Lage ihren Lieferanten kostendeckende Preise für die angelieferte Milch zu zahlen. Dafür ist es notwendig, dass die Milchviehhalter gemeinsam agieren und marktgerecht nach festen Regeln produzieren und anliefern. Allein als großer Verbund können sie dann auf gleicher Höhe mit den Großabnehmern und Ketten verhandeln und haben am Markt eine Chance. Der einzelne Milchkuhhalter, gleich wie groß sein Bestand ist, kann das nie.

Die „Dairy Farmers of Canada“, die Milchviehhalter von Kanada, beweisen, dass eine solche überregionale Gemeinschaft hervorragend gut und dauerhaft funktioniert. Sie wurde bereits 1934 gegründet

und hat sich erfolgreich für das „Supply Management“ eingesetzt. „Supply Management“ bedeutet, die „Dairy Farmer of Canada“ haben in einer gemeinsamen Aktion ihre Milchproduktion auf den heimischen Markt ausgerichtet unter Berücksichtigung einer begrenzten Außenhandelsquote in Abstimmung mit der dortigen Regierung und später auch mit der WTO (1995). Sie haben dadurch kostendeckende Preise nach Menge und Qualität mit den Molkereien vereinbaren können. Mit dem Erfolg, dass die Preise für Rohmilch in Kanada weltweit zu den höchsten gehören, ohne dass staatliche Subventionen diese stützen und auch, ohne dass der Verbraucher im Vergleich zu den USA dadurch höhere Preise für Milchprodukte bezahlen muss. Sie erzielen stabile und kostendeckende Preise für Rohmilch, die um mehr als 40 Prozent über denen in Groß-

britannien liegen! (<http://www.dairyfarmers.ca/what-we-do/supply-management>). Niemand kann daher bestreiten, dass die „Dairy Farmers of Canada“ in der Lage sind durch „Supply Management“ eine beispielhafte Vermarktung ihrer Milch zu ihren und des Landes Gunsten zu demonstrieren. Was hindert die Milchviehhalter in Deutschland und in der EU einen vergleichbaren Weg einzuschlagen, mit den Möglichkeiten, die ihnen zur Verfügung stehen? Insbesondere wenn sie durch die heutige EU und das Kartellamt sogar dazu ermutigt werden?

Das Marktstrukturgesetz, das Gesetz zur Anpassung der landwirtschaftlichen Erzeugung an die Erfordernisse des Marktes, wurde bereits im Jahre 1969 beschlossen. Vereinigungen der Erzeugergemeinschaften haben die Aufgabe für ihre Mitglieder gemeinsame Produktions- und Ver-

kaufsregeln aufzustellen und auch durchzusetzen. Leider haben in der Vergangenheit die Landwirte bei uns auf dem Milchsektor davon keinen Gebrauch gemacht. Sonst hätte sich die MGVO, die unglücklichste Verordnung, die jemals erlassen worden ist und jedes Jahr mindestens einmal geändert werden musste, erübrigt. Glücklicherweise ist das Ende der MGVO (staatlich verordnete Milchquoten), abzusehen.

Die Landwirtschaft muss sich aber auch der vom Gesetzgeber vorgegebenen Möglichkeiten nach dem Marktstrukturgesetz bedienen! Bayern hat damit vor drei Jahren den Anfang gemacht und mit der Bayern MEG w. V. (Vereinigung der bayerischen Milcherzeugergemeinschaften) bereits erreicht, für ein Drittel der bayrischen Milchbauern auf-

➔

FORTSETZUNG SEITE 16

treten zu können. Doch im Zeichen der EU und der Globalisierung reicht das nicht aus, um nachhaltigen Einfluss auf die Vermarktung zu nehmen. Staatlich anerkannt ist jetzt auch die MEG Milch Board, gedacht als eine Vereinigung möglichst aller MEGs in Deutschland und darüber hinaus. Sie kann bereits jetzt 25.000 Milchbauern aus ganz Deutschland als Mitglieder melden. Auch das sind noch nicht genug, um am Markt wirkungsvoll auftreten zu können. Erst wenn sich in der MEG Milch Board eine ausreichende Zahl, eine repräsentable Mehrheit der Milchviehhalter, als Mitglied angemeldet hat, ist sie auch in der Lage, verbindliche Produktions- und Verkaufsregeln aufzustellen und auszuhandeln. Sie ist für jeden Milcherzeuger als seine Interessenvertretung offen:

<http://www.milch-board.de>
Wer heute noch glaubt, am Bedarf vorbei produzieren zu müssen („Wachsen oder Weichen!“), wer möglicherweise sogar meint, dass er damit den Hunger in der Welt bekämpfen könne, verdirbt die Preise hier, schädigt seine Berufskollegen und vergrößert die Not in Entwicklungsländern. Wir wissen, dass der Exportpreis für landwirtschaftliche Produkte sich immer nach dem billigsten Anbieter, das sind für Molkereiprodukte Neuseeland oder Brasilien, richtet. Mit solchen Preisen kann bei uns keiner und schon gar nicht ein auf Lohnarbeiter angewiesener Betrieb überleben! Nicht die EU Agrarpolitik hat Schuld am Preisverfall. Nein, es kommt auf jeden einzelnen Milchviehhalter an, dass er als Unternehmer sich solidarisch und verantwortlich hier in die Erzeu-

ergemeinschaft einbringt! Ein dem kanadischen Beispiel entsprechendes „Supply Management“ wäre für alle, das heißt für den Landwirt, seine Molkerei (kontinuierliche auf die Nachfrage abgestimmte Anlieferung), den Verbraucher und das Land ein Segen. Nur eine Landwirtschaft, die sich der Instrumente des Marktstrukturgesetzes konsequent bedient und ihre Produktion auf die Bedürfnisse des Marktes ausrichtet, die als geschlossene Organisation gleichgewichtig mit ihren Marktpartnern verhandeln kann, ist in der Lage nachhaltig und erfolgreich zu wirtschaften, gleich ob es sich dabei um Groß- oder Klein-, Haupt- oder Nebenerwerbsbetriebe handelt. Sie benötigt dafür keine Subventionen. Nicht nur die Liberalen erklären, die jetzige EU-Agrarpolitik sei nicht zukunftsfähig

(Christel Happach-Kasan). Ein Landwirt sollte nicht so sehr auf Subventionen hoffen sondern muss endlich selber aktiv werden. Er muss erkennen, dass er nur als Mitglied einer großen Solidargemeinschaft erfolgreich wirtschaften kann nach dem Motto: „Nur gemeinsam sind wir stark!“ Die EU kann und sollte faire Rahmenbedingungen für die Mitgliedsländer herstellen. Im Übrigen sollte jeder Milchviehhalter mündig und selbstbewusst handeln. Er weiß, dass man nur durch gemeinsames, verantwortliches Vorgehen, eben durch „Supply Management“, Erfolg erzielen kann. Bauernverband, Maschinenringe und alle, die sich für eine die Umwelt schonende, erfolgreiche, solidarische und nachhaltige Landwirtschaft einsetzen wollen, sollten die Milchbauern dabei unterstützen. ♦



■ LANDKREIS CUXHAVEN

Neuordnung der Grundsicherung für Arbeitssuchende muss weiterhin bürgerlich und wohnortnah geregelt werden

Lüder Menke, Mitglied der CDA im Kreisverband Cuxhaven

Die Jobcenter, in denen derzeit noch die Langzeitarbeitslosen betreut werden, müssen aufgrund eines Urteils des Bundesverfassungsgerichts neu organisiert werden. Danach dürfen die Kommunen nicht mehr wie bisher mit den Arbeitsagenturen zusammenarbeiten. Aus diesem Grund haben sich die Berliner Koalitionäre auf eine getrennte Aufgabenwahrnehmung von Bundesagentur und Kommunen bei Arbeitsvermittlung, Arbeitslosengeld II („Hartz IV“) und Wohnkosten verständigt. Dieses Vorhaben lehnen die CDU

– Sozialausschüsse jedoch ab, da sie die Befürchtung haben, dass die erfolgreiche Arbeit von Kommunen und Jobcentern ausgeblendet und zudem die Bürokratie aufgebläht wird. Deshalb weißt die CDA nochmals darauf hin, dass sie sich immer für eine bürgernahe kommunale Mitgestaltung der aktiven Arbeitsmarktpolitik ausgesprochen hat. Schließlich gibt es dort den besten Kontakt zur örtlichen Wirtschaft und den Bildungssystemen. Daher unterstützen die CDU – Arbeitnehmervertreter auch

das Plädoyer ihres Ministerpräsidenten Christian Wulff, der sich für eine Grundgesetzänderung ausspricht, um die Arbeitslosen wie bisher aus einer Hand betreuen zu können. Einhergehen müsste ein solches Vorhaben nach dem Willen des CDA-Landesvorsitzenden, Dr. Matthiesen, aber mit einer Ausweitung der Optionskommunen, die ihre Langzeitarbeitslosen in eigener Regie vor Ort betreuen und auch ihr Klientel kennen. Die Bundesarbeitsministerin von der Leyen möchte lediglich die bereits 69 bestehenden Optionskommunen

auf Dauer sichern. Für eine notwendige Grundgesetzänderung, um die Jobcentren auch über das Jahr hinaus erhalten zu können, sprach sich zudem auch der Städte- und Gemeindebund aus. Auch die Landkreise warnten davor, die Kommunen an die „enge Leine der Bundesagentur“ zu legen.

Die für eine Verfassungsänderung notwendige 2/3 Mehrheit im Bundestag und Bundesrat scheint ebenfalls vorhanden zu sein, nach dem sich auch die SPD für das Fortbestehen ausgesprochen hat. ♦



■ LAND WURSTEN

Quo Vadis, Land Wursten?

Jörg-Andreas Sagemühl, Vorsitzender der CDU-Samtgemeindefraktion

Stellen Sie sich vor, Sie haben Ihren Dispo-Kredit mit fast 30.000.000 Euro in Anspruch genommen und jedes Jahr planen Sie noch einmal eine Ausweitung um 3.000.000 Euro. Das gibt es nicht? Doch, nur haben Sie den Kredit nicht selber aufgenommen, sondern die Samtgemeinde Land Wursten hat dies getan. Es ist klar, dass die Samtgemeinde es kaum aus eigener Kraft schaffen wird, diesen Berg aufgelaufener Kassenkredite (so heißt der Dispo der Samtgemeinde) jemals abzutragen. Was kann daher getan werden?

1. Einsparungen

Erst einmal müssen natürlich die Ausgaben auf das Nötigste beschränkt werden. Aber das macht der Samtgemeinderat seit Jahren. Eines machen wir dabei aber nicht – wir sparen uns nicht kaputt! Notwendige Investitionen an den Schulen, Kindergärten und sonstigen Einrichtungen werden wir wie bisher immer vornehmen.

Nur gilt hier: Es kann nicht immer alles sofort gemacht werden. Die Verwaltung versucht immer mögliche Fördermittel einzuwerben, um den Eigenanteil der Samtgemeinde so niedrig wie möglich zu halten. So kann die Umsetzung auch einmal ein wenig dauern. Aktuell muss die Samtgemeinde erneut 150.000 Euro einsparen. Das erscheint auf den ersten Blick wenig. Es geht hier aber um Einsparungen im sogenannten freiwilligen Bereich. Und freiwillig gibt die Samtgemeinde nur ca. 850.000 Euro

jährlich (von insgesamt knapp 11 Millionen Euro) aus. Freiwillige Ausgaben sind z.B. der Betrieb des Nationalparkhauses, die Zuschüsse für das Anrufsammeltaxi, Patenschaften, die Jugendwerkstatt, Zuschüsse zu Seniorenbetreuungsmaßnahmen und als größter Brocken der Kurbetrieb mit den Stränden, dem Wellenbad, dem Freibad Midlum usw. Die Einsparungen verlangt das Land Niedersachsen und knüpft diese an die Auszahlung von so genannten Bedarfszuweisungen in Höhe von 2,8 Millionen Euro, auf die wir nicht verzichten können.

Aufgrund der Haushaltslage können einige nicht verstehen, warum wir für über 7 Millionen Euro das Wellenbad in Dorum-Neufeld aktivieren wollen. Die Antwort darauf ist ganz einfach. Wir wollen nicht – wir müssen! Die Schwimmbadtechnik ist vollkommen veraltet und die Gefahr eines Totalausfalls ist sehr groß. Das Wellenbad ist ein Kernstück unseres touristischen Angebotes. Dieses Angebot müssen wir vorhalten, damit die touristische Entwicklung Land Wurstens so weiter gehen kann. Die Touristen sichern die Existenz vieler Vermieter und Gastwirte und damit auch sehr viele Arbeitsplätze in Land Wursten. Noch eine Argument: Die laufenden Kosten für das Wellenbad werden nach der Sanierung so niedrig sein, dass trotz der zusätzlichen Zinsbelastung der Zuschussbedarf durch die Samtgemeinde sinken wird.

2. Fusion mit anderen Kommunen

Die Samtgemeinde Hadeln und Sietland fusionieren. Die Samtgemeinde Beverstedt wandelt sich in eine Einheitsgemeinde um. Die Stadt Cuxhaven möchte Nordholz heiraten. Was macht Land Wursten?

Hierzu gibt es auch eine klare Antwort. Der Samtgemeinderat Sitzung im September des 2009 einstimmig den Samtgemeindebürgermeister beauftragt, mit der Gemeinde Nordholz Gespräche mit dem Ziel zu führen, eine gemeinsame Samtgemeinde zu bilden.

Warum haben wir das getan? Eine Fusion Nordholz/Land Wursten würde nicht bedeuten, dass die bisherigen Gemeinden von der Landkarte verschwinden. Damit würden auch keine nennenswerten Erfolge erzielt werden. Ziel einer solchen Fusion sind Einsparungen in der Verwaltung. Die derzeitigen Verwaltungsstrukturen wurden in den 70er-Jahren geschaffen. Seitdem hat sich viel getan. Die Arbeit mit PCs war damals noch fast unbekannt, Internet in der heutigen Verbreitung undenkbar. Es ist klar, dass sich durch diese Techniken die Arbeit in den Verwaltungen verändert hat. Da bei einer Fusion der Verwaltungen von Land Wursten und Nordholz keine Mitarbeiter entlassen werden würden, sind Einsparungen in großer Höhe auch hier nicht sofort zu erzielen. Erst in den Jahren nach der Fusion, werden Mitarbeiter

die kündigen oder in Ruhestand gehen nicht ersetzt. Man muss nur irgendwann mit der Zusammenarbeit anfangen, sonst spart man niemals ein.

Zweiter Grund für die derzeitige Diskussion ist der Zukunftsplan des Landes Niedersachsen. Nach diesem Plan werden unter bestimmten Umständen bis zu 75 Prozent der Zins- und Tilgungslast der aufgelaufenen Kassenkredite durch das Land Niedersachsen übernommen. Auch wenn die neue Gemeinde immer noch keine „Schwarze Null“ schreiben wird, würde ein solches „Hochzeitsgeschenk“ den finanziellen Handlungsspielraum erheblich verbessern.

Sollten wir aus Nordholz eine Absage erhalten, müssen wir uns natürlich weitere Gedanken machen, mit welchen Kommunen wir wie zusammenarbeiten können.

Diese beiden Punkte zeigen auf, dass wir eigene Optionen haben, um die finanzielle Lage der Samtgemeinde zu verbessern. Aber alles was wir selber tun können, wird nicht ausreichen, um die Samtgemeinde jemals schuldenfrei zu bekommen.

Die Aufgaben, die uns Bund und Land übertragen haben, werden von der Samtgemeinde in guter Qualität ausgeführt. Aber die Mittel, die wir dafür erhalten reichen einfach nicht aus.

Sie können sicher sein, dass die CDU Fraktion im Samtgemeinderat alles dafür tun wird, damit sich Land Wursten weiterhin positiv entwickelt, dabei aber möglichst wenig neue Schulden macht. Und auch bei einer Fusion mit anderen Kommunen werden wir dafür Sorge tragen, dass Sie kaum Auswirkungen bemerken werden. ♦



■ NIEDERSACHSEN

Fusionen ernsthaft prüfen

Hans-Christian Biallas MdL, Innenpolitischer Sprecher

Zunächst einmal möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen allen für das gerade begonnene Jahr 2010 alles Gute, Erfolg, Gesundheit und Gottes Segen zu wünschen. Das neue Jahr wird uns politisch vor viele Herausforderungen stellen. Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise werden sich vermutlich besonders am Arbeitsmarkt bemerkbar machen. Auch die öffentlichen Haushalte werden mit einem kräftigen Einnahmerückgang rechnen müssen, was wiederum dazu führt, dass die Verschuldung zunimmt. Der dramatische Rückgang der Steuereinnahmen trifft nicht nur das Land besonders hart, sondern auch die Kommunen. Wäre uns die Finanzkrise er-

spart geblieben, hätte die Regierungskoalition von CDU und FDP im Nds. Landtag für 2010 zum ersten Mal seit 60 Jahren einen Haushalt ohne Neuverschuldung verabschieden können. Stattdessen mussten wir, um die Einnahmeausfälle zu kompensieren, für 2010 rund 2,3 Mrd. Euro neue Schulden machen. Gleichzeitig müssen wir feststellen, dass nicht zuletzt aufgrund der Krise immer mehr Kommunen keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen können. Es erfüllt mich mit großer Sorge, dass die Gesamtverschuldung aller nds. Kommunen inzwischen auf insgesamt etwa 4,2 Mrd. angestiegen ist.

Umso mehr freue ich mich zugleich, dass es uns noch kurz

vor Weihnachten gelungen ist, dass die Landesregierung mit allen kommunalen Spitzenverbänden den sog. „Zukunftsvertrag“ geschlossen hat. Inhalt dieses Vertrages ist zum einen, dass im Dialog geprüft werden soll, welche bisherigen Landesaufgaben evtl. auf die Kommunen übertragen werden können.

Zum anderen macht die Landesregierung fusionsbereiten Kommunen das Angebot, für alle aufgelaufenen Altschulden für den Zeitraum von 25 Jahren Zins und Tilgung zu übernehmen. Dafür werden jährlich 70 Mio. Euro in den Landeshaushalt eingestellt. Mit diesem Betrag können immerhin 1,5 Mrd. Euro Altschulden bedient werden.

Im Gegensatz zur SPD wollen wir Fusionen und regionale Neuzuschneide nicht von oben herab verordnen. Wir wollen, dass die Beteiligten vor Ort überlegen, ob und ggfs. mit wem sie fusionieren möchten. Innenminister Uwe Schünemann hat schon vor einem Jahr angeregt, mit Nachdruck ernsthaft zu prüfen, ob für Cuxhaven und Nordholz eine Fusion möglich und sinnvoll ist. Leider ist bisher außer der Aufzählung von Bedenken nichts Wegweisendes dabei heraus gekommen. Für Cuxhaven ist Nordholz der einzige mögliche Fusionspartner. Helgoland kommt wegen der Zugehörigkeit zu einem anderen Bundesland nicht in Frage. Bei einer möglichen Fusion würde Nordholz seine Identität und Tradition genauso wahren können wie Cuxhaven. Aber aufgrund von zu erzielenden Synergieeffekten könnte die

Verwaltung verschlankt und erhebliche Einsparungen erzielt werden. Darüber hinaus würde das Land für Nordholz und Cuxhaven die Zahlung von Zins und Tilgung für alle bisher aufgelaufenen Altschulden übernehmen.

Nicht allein dies bedeutet, bezogen auf die Verschuldung der Stadt Cuxhaven, eine jährliche Entlastung des kommunalen Haushaltes in Höhe von immerhin 9 Mio. Euro. Genauso könnte ernsthaft geprüft werden, welche Vorteile sich ergeben, wenn die Stadt Langen und die Samtgemeinde Land Wursten, womöglich auch mit der Samtgemeinde Bad Berkesa, zu einer neuen Samtgemeinde zusammenrücken. Das würde weder die Identität noch die Tradition der jetzigen Landwurster und Beerster Mitgliedsgemeinden in Frage stellen oder gar beschädigen.

Ich bin der festen Überzeugung, dass im Falle einer Fusion jede jetzige Mitgliedsgemeinde weiterhin einen von der Bevölkerung gewählten Ortsrat, geführt durch einen Ortsbürgermeister oder eine Ortsbürgermeisterin, unbedingt behalten muss. Denn nur so ist gewährleistet, dass die Interessen der Bürgerinnen und Bürger vor Ort angemessen aufgenommen und weiter getragen werden können.

Wie gesagt, ich möchte nichts angeordnet und befohlen wissen, aber doch ernsthaft und ehrlich geprüft. Allein die Tatsache, dass die aufgelaufene Schuldenlast, die teilweise fast zur Handlungsunfähigkeit der Räte geführt hat, von der Landesregierung dauerhaft getilgt wird, ist ein unschlagbares Argument, sich jetzt nicht vor der notwendigen Diskussion und Entscheidung zu drücken. Denn nur, wer sich noch in diesem Jahr für eine Fusion entscheidet, kann von dem Angebot der Landesregierung profitieren. ♦

Termine Midlumer Mühle 2010

18.4.2010 Tag der offenen Mühle mit Backtag (14.00-17.00 Uhr)

24.5.2010 Niedersächsischer Mühltage (11.00-18.00 Uhr)

Juni 2010 Teilnahme am Dwarsloeperfestival

18.7.2010 Tag der offenen Mühle mit Backtag (14.00-17.00 Uhr)

Midlumer-Muehle@gmx.de

THERM-O-SOLAR

- Sonnenenergie •
- Wärmetechnik •
- Sanitäre Anlagen •

Oliver Wrobel

27632 Dorum • Speckenstraße 38

Tel. 0 47 42 / 2 54 00 88 • Fax 0 47 42 / 2 54 00 98

Mobil 0170 / 3 82 76 80

www.therm-o-solar.de



■ LANDKREIS CUXHAVEN

Kolumne

Enak Ferlemann MdB, Parlamentarischer Staatssekretär

Liebe Leserinnen und Leser, ich hoffe, dass Sie alle gut in das Jahr 2010 reingerutscht sind. Einigen von Ihnen habe ich schon auf dem Neujahrsempfang der Stadt Cuxhaven ein frohes neues Jahr wünschen können. Eine wunderbare Cuxhavener Tradition, um gemeinsam das neue Jahr zu begrüßen. Für diejenigen denen ich noch nicht begegnet bin – frohes Neues Jahr! 2009 war turbulent. 2010 wird dem leider in nichts nachstehen. Die politischen Ereignisse und Entscheidungen des Jahres 2009 werden unsere Gesellschaft über lange Zeit prägen. Die größte Finanzmarktkrise seit Bestehen der Bundesrepublik, die Auswirkungen der Globalisierung und der demografische Wandel stellen uns alle vor größte Herausforderungen. Die Bürgerinnen und Bürger

haben sich in dieser Situation für eine schwarz-gelbe Koalition unter Führung von CDU und CSU entschieden, weil sie dieser Koalition am ehesten zutrauen, anzupacken und das Land aus der Krise zu führen.

Die Bundesregierung hat entschlossen gehandelt: Mit dem Wachstumsbeschleunigungsgesetz werden die Steuerzahler ab dem 1. Januar 2010 um 8,5 Milliarden Euro entlastet. Einschließlich der Entlastungsmaßnahmen aus den schon zuvor verabschiedeten Konjunkturpaketen sind es im Jahre 2010 in der Summe etwa 26 Milliarden Euro Entlastungsvolumen.

Von der Erhöhung des Grundfreibetrages profitiert jeder Steuerzahler ebenso wie von den weiteren tariflichen Entlastungen und der Absetzbarkeit der Krankenver-

sicherungsbeiträge. Familien genießen höheres Kindergeld und höhere Kinderfreibeträge. Für Cuxhaven wird im Rahmen dieses Konjunkturprogrammes ganz besonders die Absenkung des Mehrwertsteuersatzes bei reinen Beherbergungsleistungen im Hotel- und Gastronomiegewerbe von 19 Prozent auf 7 Prozent wichtig sein. 7 Prozent Umsatzsteuer sorgen für Investitionen, steigern nachhaltig die Leistungsfähigkeit der Hotellerie und erhöhen die Nachfrage. Cuxhaven wird davon sehr profitieren. Zusammen mit der guten Entwicklung im Offshore-Bereich, dem Tourismus in unserer Region und der Landwirtschaft, kann Cuxhaven mit Mut und Zuversicht einer positiven Zukunft entgegensehen.

Wir sind überzeugt, nur durch Wachstum aus der Krise zu

kommen. Wachstum bedeutet mehr Beschäftigung und mehr Wohlstand. Nur Wachstum entlastet unsere Sozialkassen und kann langfristige finanzpolitische Solidität sicherstellen.

Es sind große Aufgaben, die vor uns liegen - und da ist es wichtig, dass wir eine Regierungskoalition haben, die sich nicht aus Zwang oder zufällig zusammengefunden hat, sondern die zusammenarbeiten will. Das hilft unserem Land. Bei allen Herausforderungen, denen wir gegenüberstehen, bin ich zuversichtlich, dass wir in den nächsten vier Jahren unsere Ziele erreichen können: Stärker raus aus der Krise als rein, Arbeit für die Menschen, Wohlstand durch Wachstum. Das sind gute Perspektiven, insbesondere für Cuxhaven.

Liebe Leserinnen und Leser, ich freue mich auch im Jahr 2010 auf Ihre Anregungen aber auch auf Kritik, positiv wie negativ. Für 2010 wünsche Ich Ihnen viel Gesundheit, Glück und Erfolg.

Ihr Enak Ferlemann ♦



■ LAND WURSTEN

Radwegebau

Klaus Seier, Bürgermeister von Dorum

Seitdem das Einkaufszentrum in Dorum (H.P.-Halle) fertiggestellt ist, wird zunehmend der Radverkehr von Mulsum nach Dorum und zurück mehr! Viele Kunden kommen mit dem Fahrrad von Mulsum, kaufen in Dorum ein und fahren dann zurück. Ständig kommt es wegen des schlechten Radwegzustandes zu Beschwerden. Bemühungen der Bürgermeister aus Dorum und Mulsum waren

bisher erfolglos. Nunmehr hat die Landesregierung circa 7 Millionen Euro zusätzlich zur Reparatur von Radwegen zur Verfügung gestellt. Außerdem soll im Jahr 2010/2011 eine kreisweite Zählung auf den Radwegen des Landkreises erfolgen. Danach wird dann der neue Bedarfsplan für Radwege neu erstellt.

Ich lebe in guter Hoffnung und ich bleibe weiter am Ball! ♦

Löwen - Apotheke U. Renner



Dorum · Speckenstraße 2 · Telefon (0 47 42) 20 31

DIE VORTEILE DER APOTHEKE

- Sicher, schnell und nah
- Zuverlässig und kompetent
- Persönliche Beratung
- Nacht- und Notdienst
- Schnelle Beschaffung auch seltener Medikamente
- Arzneimittelzubereitung nach individuellen Bedürfnissen
- Großes Dienstleistungsangebot

www.cdu-landwursten.de

Termine 2010

Änderungen vorbehalten. Maßgebend sind die Einladungen zu den Veranstaltungen.

Veranstaltung	Termine	Uhrzeit	Ort
CDU Land Wursten: Skat- und Knobelabend	26. März 2010	Ab 19.00 Uhr	Altes Pastorenhaus, Misselwarden
Senioren-Union Land Wursten: Tagesfahrt nach Stade und in die Wingst	14. April 2010		Auskunft bei Klaus Meyer Telefon (0 47 42) 5 20
Senioren-Union Land Wursten: Tagesfahrt zur Oste-Schwebefähre	5. April 2010		Auskunft bei Klaus Meyer Telefon (0 47 42) 5 20
Senioren-Union Land Wursten: Besuch Vorzugsmilchbetriebes Schlepegrell, Sievern	2. Juni 2010		Auskunft bei Klaus Meyer Telefon (0 47 42) 5 20
Senioren-Union Land Wursten: Mit „MS Sansibar“ über Wümme-Hamme nach Worpswede, Neu-Helgoland	4. August 2010		Auskunft bei Klaus Meyer Telefon (0 47 42) 5 20

TuS Dorum 2010

30. April, um 19.00 Uhr – Maibaumaufstellen mit der „Alten Herren“ beim Vereinsheim

Pfingstsonntag, 23. Mai 2010, ab 15.00 Uhr

Fussball-Jux-Turnier für Straßen-, Firmen und Spaßmannschaften. Rechtzeitige Anmeldung erwünscht, da Teilnehmerfeld begrenzt wird. Ein Spaß für die ganze Familie. (Anmeldung unter Telefon (0 47 42) 89 92 bei Jörg Melzer).

INSTALLATION. REPARATUR. VERKAUF

- Unterhaltungselektronik
- Telekommunikation
- Haushaltsgeräte
- Computer-Technik
- Netzwerk-Technik
- Satelliten-Anlagen
- Kabelfernsehen
- Hotelfernsehen
- Kopfstellen-Technik
- Elektro-Installation

THIES
ELEKTRONIK

www.tv-thies.de

04742 - 92910

Zum Bahnhof 9
27632 Mulsum
E-Mail: info@tv-thies.de

... und Ihr Kabelsalat ist gegessen!

Allianz 

Sebastian Hansen

Speckenstraße 15a
27632 Dorum

**Versicherungsfachmann (BWV)
Betriebswirt des Handwerks**

Telefon 0 47 42.15 55
Telefax 0 47 42.92 21 22
Mobil 01 75.5 93 61 97

**Generalvertreter der Allianz
Beratungs- und Vertriebs AG**

s.hansen@allianz.de



Detlef Melzer G m b H
Dachdeckermeister

Steildach/Flachdach • Neubau/Dachsanierung
Dachreparaturen • Asbestsanierung • Bauklempnerei
Fassadenverkleidung • Dachflächenfenster

Am Büttel 10 a • 27632 Dorum

Telefon 0 47 42/92 22 13

Impressum

Herausgeber:

Vorstand des CDU-Samtgemeindeverbandes Land Wursten

Gesamtherstellung:

Druckhaus Wüst GmbH
27628 Driftsethe
Weißenberger Straße 12
Tel. (0 47 46) 94 64-0

Redaktionsleitung:

Benny Bräuer
Gattje 3
27632 Midlum
Mobil (01 60) 99 33 14 84
benny.braeuer@gmx.net

Auflage:

4.500 Exemplare

Verteilung:

Kostenlos an alle Haushalte

Die nächste Ausgabe erscheint am 31. Mai 2010

Redaktions- und Anzeigenschluss am 3. Mai 2010

Leserbriefe und Beiträge werden gerne angenommen.

